

PFARRBRIEF DEZEMBER 2015

Hl. Jahr der Barmherzigkeit

08. Dezember 2015 -

08. Dezember 2016

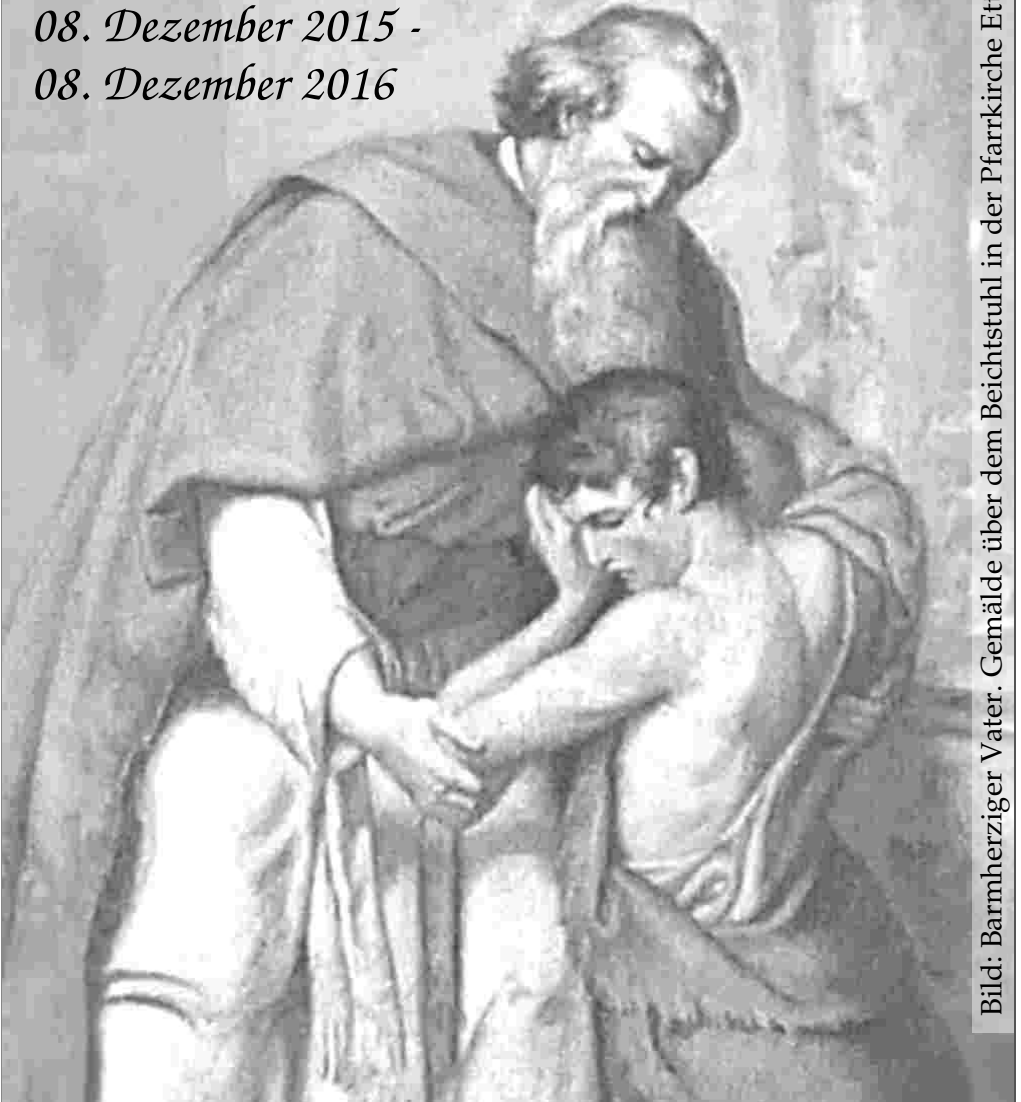


Bild: Barmherziger Vater. Gemälde über dem Beichtstuhl in der Pfarrkirche Ettling

PFARRVERBAND RAMSDORF-WALLERFING

WARUM IST JESUS IN DIESER WELT GEBOREN?

Von Jojappa Tulimelli, Pfarrvikar

Ein Fisch braucht keine Ausbildung (Training), um zu schwimmen, ein Frosch, um zu springen und ein Vogel, um zu fliegen. Leider braucht der Mensch eine Ausbildung, um Mensch zu werden. Viele Religionen traten auf, um die Menschen zu einem gelingenden Leben zu führen. Sie leiteten sie an, gut zu sein und Gott zu erreichen.

Da ich aus Indien komme, möchte ich etwas schreiben, was die Religion des Hinduismus den Menschen nahe legt und auf welche Weise Jesus das Gute anderer Religionen in seiner Lehre vereint und noch übertrifft. Der Hinduismus schlug drei Wege (Margas) vor, um das Leben moralisch und spirituell gut zu leben und Gott zu erreichen. Das sind:

1. *Karma Marga* - Gute Taten
2. *Jnana Marga* - Wissen und Weisheit
3. *Bhakthi Marga* - Anbetung und Hingabe an Gott.

Das Besondere und Einmalige an Jesus ist, dass er alles in einem Weg (Marga) verwirklicht hat. Diesen Weg könnte man *Prema Marga* (Liebe, Barmherzigkeit und Vergebung) nennen. Es ist der "Liebesweg."

"Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat" (Joh 3: 16).

Die Bibel gibt uns zwei Gründe, warum Jesus zur Erde gekommen ist:

1.) „Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lk 19, 10).

Jesus hat beispielsweise Menschen wie Zachäus, den Zöllner (Lk 19, 1-10) und die samaritanische Frau (Joh 4, 1-26) gerettet.

2.) *Um uns das Leben in Fülle zu geben:*

„Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10, 10).

Der Herr sprach: *„Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antrieber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid. Ich bin herabgestiegen, um sie der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in dem Milch und Honig fließen“ (Exodus 3, 7-8)*

Warum ist Jesus in Bethlehem geboren?

Bethlehem ist der Geburtsort des Königs David. Die Geburt Jesu in Betlehem ist ein göttliches Zeichen, sozusagen ein Hinweis, den der deuten kann, der durch die Weisheit die Gedanken Gottes erkennt (*„wer Ohren hat zum Hören, der höre“*). Bethlehem - ein Symbol, dass Jesus, der Nachkomme Davids, der wahre König des Volkes Israel und der König der ganzen Schöpfung ist.

Bevor wir eine Antwort auf die Frage suchen, warum Jesus in Betlehem geboren ist und wie sich uns der tiefere Sinn der äußeren Umstände der Geburt Jesu erschließt, sollten wir die Bedeutung des Wortes *Bethlehem* kennen. Bethlehem bedeutet *„Haus des Brotes“* oder *„Haus des Fleisches“*.

Brot und Fleisch sind sehr wichtige Nahrungsmittel für unser Überleben. Ohne Nahrung würden wir sterben. Jesus sagte selbst: *„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben“ (Joh 6).*

Wenn wir das Fleisch des Menschensohnes nicht essen, und sein Blut nicht trinken, haben wir das Leben nicht in uns. Wenn wir von diesem Brot essen, gibt er uns das ewige Leben und Gott wird uns auferwecken am Letzten Tag.

Gott bleibt in uns und wir in ihm. Gott gibt uns Kraft zu leben.

Liebe Freunde, sind wir bestrebt, dieses lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist, zu empfangen?

Wir sind alle beschäftigt mit Weihnachtsfeiern, Krippe, Weihnachtsbaum, Dekorationen, neuer Kleidung und gutem Essen. Aber achten Sie darauf, dass ein wahres Weihnachten, ein echtes Fest nur dann werden kann, wenn Jesus in unseren Herzen geboren ist. Wenn Jesus in meinem Herzen geboren wird, werde ich Mensch.

Adventszeit ist eine großartige Gelegenheit, um unser Herz zu reinigen. Kann sein, dass unser Herz schmutzig ist wie die Krippe in Bethlehem. Bereiten wir unsere Herzen (putzen und sauber machen), um das Kind Jesus zu empfangen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrvikar Jojappa Tulimelli

ALLGEMEINES

FRAUENTRAGEN

In diesem Advent möchten wir in jeder Pfarrei des Pfarrverbandes das sog. „Frauentragen“ durchführen, bei dem eine Madonnenfigur jeden Tag von einer anderen Familie beherbergt wird.

Der Brauch geht auf den biblischen Bericht der erfolglosen Herbergssuche Mariens und Josefs zurück. In unserem Pfarrverband wollen wir die schwangere Maria in unseren Häusern aufnehmen, miteinander beten und singen.

Für diese Andacht haben wir einige Gestaltungsvorschläge vorbereitet.

Am nächsten Tag wird die Madonna an die nächste Familie weitergegeben und bei der Christmette in die jeweilige Pfarrkirche zurückgebracht.

Für jede Pfarrei ist eine Madonna vorbereitet. Deren feierliche Aussendung findet im Rahmen des Rorate am Dienstag, 08.12.2015 um 6.00 Uhr in der Wallfahrtskirche in Maria Bürg statt.

Wenn Sie sich daran beteiligen wollen, tragen Sie sich bitte bis zum 07.12.2015 in die Liste ihrer Pfarrei im Pfarrbüro ein (Tel. 09937 - 516) und wählen einen Tag aus.

FEIERLICHES RORATE

*Dienstag, 08. Dezember, 06.00 Uhr,
Maria Bürg*

Hl. Messe bei Kerzenlicht, Beginn des Jahres der Barmherzigkeit, Aussendung für das Frauentragen (s.o.). Im Anschluss Frühstück im Pfarrheim in Oberpöring.

MINI-WEIHNACHTSFEIER

*Samstag, 19. Dezember, 16.00 Uhr
Pfarrsaal Oberpöring*

Alle Ministranten sind herzlich eingeladen, sich bei Punsch, Musik, Geschichten und Plätzchen auf Weihnachten einzustimmen. Bitte bringt selber Plätzchen mit!

KINDERSEGNUNG

*Sonntag, 27. Dezember, 16.00 Uhr
Maria Bürg*

Kurze Andacht mit Einzelsegen für alle Kinder. Herzliche Einladung!

EINKEHRTAG

*Samstag, 23. Januar
Kloster Schweiklberg, Vilshofen*

Einkehrtag der PGR-Mitglieder aller Pfarreien des Pfarrverbandes. Frau Hildegard Weileder-Wurm gestaltet den Tag mit dem Thema: „*Du führst mich hinaus ins Weite*“. Eingeladen dazu sind darüber hinaus alle interessierten

Gläubigen im Pfarrverband. Anmeldung bitte telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro Oberpörling.

PROJEKT „REGENTROPFEN“

Veranstaltung am Samstag, 09. Januar

Von Anton Fliegerbauer, Diakon

„Regentropfen“ ist ein Hilfsprojekt der Steyler Missionare zugunsten von Strassenkindern in Ghana. Seit Jahren bin ich sowohl dem Projekt als auch dem Mitbegründer Pater Dr. Moses Assah Awiongya SDV persönlich verbunden.

Ich freue mich daher, Pater Moses am 09. Januar 2016 als Zelebranten der Vorabendmesse des Pfarrverbandes begrüßen zu dürfen. Im Anschluss findet in der Pfarrkirche ein Vortrag über Ghana und die Stiftung statt.

Es wäre ein Zeichen einer lebendigen Kirche, wenn möglichst viele Leute kommen würden!

Bis dann und Gottes Segen für alle, ein schönes, frohes Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

AUS DEN PFARREIEN

■ Ramsdorf-Wallerfing

Nikolausbesuch, angeboten von der KLJB Neusling am 5. und 6. Dezember. Anmeldung bei Frau Luise Unverdorben unter 09936 – 698.

Im Anschluss an das Adventssingen (Sonntag, 06. Dezember, 17.00 Uhr) laden die PGR und Kirchenverwaltung in den Maidl-Stadl ein mit Glühwein, Kinderpunsch, Kuchen etc. Die Ministranten verkaufen kleine selbstgebastelte Artikel. Erlös zugunsten der Innenrenovierung der Pfarrkirche.

■ Oberpörling

Rorate und Kindersegnung in Maria Bürg: siehe Allgemeines

■ Niederpörling

Nikolausbesuch am Samstag, 05. Dezember. Anmeldung bitte bei Frau Annemarie Hafeneder unter Tel. 09937 - 1343.

■ Ettliling

Nachtrag zum August: die Minis aus Ettliling haben den Erlös des Kräuterbuschenverkaufs in Höhe von 100 € für die Kirchenkasse gespendet. Euch und den Ministranten-Mamas Vergelt's Gott!

Nach dem Rorate am Freitag, den 14. Dezember um 18.00 Uhr in Meisterthal bewirten die PGR die Gottesdienstbesucher mit Punsch und Lebkuchen.

Der Pfarrbrief erscheint monatlich.

Nächste Ausgabe: **Januar 2016**

Erscheinung: Mi., 30. Dezember

Redaktionsschluss: Di., 15. Dezember

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarramt Oberpörling
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpörling
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 – 90 39 33
Parteiverkehr Mo, Di, Do 09.00 -12.00 Uhr
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Jojappa Tulimelli, Pfarrvikar
09937 – 516
tulimelli @ gmail.com

Anton Fliegerbauer, Diakon
09937 – 95 99 64 7
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Brigitte Eichinger, Gemeindereferentin
09901 – 90 20 53 ggf. auf AB sprechen
brigitte.eichinger@bistum-passau.de

Anni Schumerguber, Gemeindereferentin
09938 - 693

www.pv-ramseldorf-wallerfing.de